

DER BAUCH DES FISCHES IN BYZANTINISCHEN HYMNEN: BEISPIELE FÜR DIE REZEPTION VON JONA 2:2–3

CONSTANTIN-HORIA OANCEA

Abstract. This study explores the influence of Jonah's prayer (Jonah 2) on Byzantine hymns, emphasizing the interpretative perspective hymnographers use to understand the story of Jonah and the symbolism of the fish's belly. After briefly describing how biblical scholarship approaches metaphor theory, three hymns are analyzed, focusing on their interpretation of Jonah 2,2–3. Byzantine hymnography makes extensive use of biblical imagery, which it develops in accordance with the liturgical year. The analysis shows that the understanding of this biblical episode largely depends on the liturgical year's context. Hymnographers view the belly of the fish as a metaphor for sinful existence, an image of Christ's tomb, or a figure for the Virgin Mary's womb.

Keywords: Jonah's psalm, Byzantine hymnography, metaphor, typology, Virgin Mary.

Mit Professor Hans Klein teile ich gemeinsame Freunde – einige sind leider nicht mehr unter uns – sowie die Leidenschaft für die Erforschung der Heiligen Schrift. In einer Zeit, in der mein Interesse an der historisch-kritischen Exegese sehr groß war, mir aber die Erfahrung fehlte, habe ich von Hans Klein gelernt, dass die Art und Weise, wie man eine These begründet, genauso wichtig ist, vielleicht sogar wichtiger als die These selbst. Die These, in unserem Fall die Auslegung eines biblischen Textes, mag plausibel oder weniger plausibel sein; sie kann sogar falsch sein. Aber sie muss begründet werden. Wenn ich ein Haus bauen will, müssen die Ziegelsteine in einer kohärenten und logischen Reihenfolge aufeinander gelegt werden, wobei die unteren die oberen stützen, damit das Gebäude nicht einstürzt. Die Auslegung eines Textes muss mit Argumenten aufgebaut werden, die sich auf andere Argumente stützen, und zwar auf kohärente und logische Weise. Bildlich gesprochen muss eine Auslegung auf eigenen Beinen stehen können. Oder anders gesagt, BIBEL AUSLEGUNG IST EIN HAUS.

Ich habe diese Einleitung genutzt, um meine Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber Hans Klein als Mensch und Lehrer, von dem ich viel gelernt habe, zum Ausdruck zu bringen. Gleichzeitig ist die Metapher des Hauses, auf die ich Bezug genommen habe, eine Brücke zu meinem neuen Forschungsgebiet: der Erforschung der Bildsprache in der Bibel und in Texten, die Metaphern und Bilder biblischen Ursprungs aufnehmen.